

## WAS TUN BEI SKIMMING?

**Haben Sie den konkreten Verdacht, dass ein Kartenautomat manipuliert ist oder Sie Opfer von Skimming wurden? Folgende Verhaltensweisen helfen Ihnen weiter:**

- › Benutzen Sie keinen Automaten, der Ihnen verdächtig vorkommt. Falls Ihre Karte grundlos vom Kartenautomaten nicht mehr herausgegeben wird, bleiben Sie am besten beim Automaten, bis die Situation geklärt ist, oder lassen Sie die Karte sofort sperren. Kontaktieren Sie den Automatenbetreiber oder das entsprechende Finanzinstitut und ausserhalb der Öffnungszeiten die Polizei über die Notrufnummer 117. Befolgen Sie die Weisungen der Polizei und verändern Sie nichts am möglichen Tatort, bis diese eintrifft.
- › Lassen Sie sich nicht von fremden Personen helfen. Es könnten Betrüger oder deren Komplizen sein.
- › Lassen Sie Ihre Karte sperren, wenn der Verdacht auf Missbrauch besteht. Das Gleiche gilt, wenn Sie die Karte verloren haben, die Karte gestohlen wurde oder die Karte grundlos vom Kartenautomaten nicht mehr herausgegeben wird.

## KARTE SPERREN LASSEN

Um Ihre Karte sofort zu sperren, tragen Sie am besten immer Ihre Kartenummer und die Telefonnummer des Kundendienstes Ihres Kartenherausgebers bei sich. Schützen Sie sich vor Skimming!

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.stop-skimming.ch](http://www.stop-skimming.ch)

**Sicher am Automaten**



## PASSEN SIE AUF IHR GELD AUF!

**Raffinierte Betrüger können Ihnen Ihr Geld direkt vom Konto stehlen. Dazu beschaffen sie sich illegal Informationen von Ihren Konto-, Debit- und Kreditkarten und heben danach Geld ab – ohne dass Sie es merken. Diese Betrugsart nennt sich Skimming.**

In letzter Zeit hat in der Schweiz die Zahl der Skimming-Fälle stark zugenommen. In vielen Fällen profitiert die Täterschaft vom fehlenden Misstrauen ihrer Opfer.

Vor solchen unrechtmässigen Geldbezügen kann man sich schon mit wenigen Vorsichtsmassnahmen schützen. Nützliche Informationen erhalten Sie hier.

### WAS IST SKIMMING?

Als Skimming bezeichnet man das Manipulieren von Kartenautomaten (Geldautomaten, Billettautomaten und Zahlterminals im Detailhandel, an Tankstellen, in der Gastronomie usw.). Dabei bringen die Täter spezielle Apparaturen am oder im Automaten an, die die Magnetstreifendaten von Konto-, Debit- und Kreditkarten kopieren und den PIN-Code ausspähen. Bei der Täterschaft handelt es sich häufig um organisierte Gruppen.



**Minikamera** (Beispiel)  
Filmt ungeschützte Eingabe des PIN-Codes.



**Aufsatz-Attrappe am Karteneinschub** (Beispiel)  
Kopiert Daten des Magnetstreifens.

## SCHUTZ VOR SKIMMING

**Folgende Tipps helfen Ihnen, sich vor Skimming und anderen Kartendelikten zu schützen.**

### Geheimer PIN-Code

Ihr PIN-Code ist geheim und darf in keinem Fall an andere Personen weitergegeben, mit der Karte aufbewahrt oder auf der Karte vermerkt werden. Geben Sie Ihren PIN-Code nie zur Türöffnung ein.

### PIN-Code verdeckt eingeben

Geben Sie an allen Kartenautomaten Ihren PIN-Code verdeckt ein. Halten Sie dazu eine Hand oder Ihr Portemonnaie über die andere. Lassen Sie niemanden das Eingeben des PIN-Codes beobachten. Fordern Sie zu nahe tretende Personen auf, Abstand zu halten.

### Verdacht melden

Informieren Sie bei manipulierten Automaten oder konkretem Verdacht sofort den Automatenbetreiber oder das entsprechende Finanzinstitut. Ausserhalb der Bürozeiten wenden Sie sich über die Notrufnummer 117 an die Polizei. Sie helfen so, weiteren Schaden zu vermeiden.

### Kontobewegungen kontrollieren

Überprüfen Sie regelmässig Ihren Kontoauszug und kontaktieren Sie bei Unstimmigkeiten sofort Ihr Finanzinstitut.